



Gebete. Lieder.
Kreative Ideen.

Liebe Familien,
Gott schickt einen Engel. Der hat in der Weihnachtsgeschichte ganz schön zu tun. Lassen wir uns von den Engeln und Gott durch diese Tage begleiten, damit sie trotz aller Widrigkeiten gute Tage werden können.
Das Newsletter-Team wünscht Euch ein frohes Weihnachtsfest und grüßt Euch ganz herzlich
Und heute ganz besonders Gemeindeferentin Barbara Kraus



Katholisches
Stadtdekanat
Mannheim



Hier geht's los. Lies in diese Richtung, also mit dem Uhrzeigersinn.



Wir singen ein **Lied**,
z.B. „Ja dann ist Advent „
[www.youtube.com/watch?v=9HJqEO6OFro]



Wir beginnen mit dem
Kreuzzeichen

und sprechen dazu:
Im Namen des
Vaters,
des Sohnes und
des
Heiligen Geistes.



Wir zünden dafür,
dass Gott bei uns ist,
eine **Kerze** an. Gerne
dürfen es an diesem
Sonntag die vier Kerzen
auf dem Adventskranz sein



Segen

Gott, in der Bibel lesen wir, das
der Engel zu Maria kommt. En-
gel sind Boten von dir. Du willst
in deinem Sohn zu uns Menschen kommen.
Gerade jetzt in dieser so besonderen Zeit
brauchen wir Dich! Sei bei uns und stärke
uns, begleite uns und leite uns auf
Die richtigen Wege.
Dazu segne uns Gott,
der Vater, der Sohn
und der Heilige Geist. Amen



Wir singen ein **Lied**, z.B.
„Mache dich auf und werde Licht“



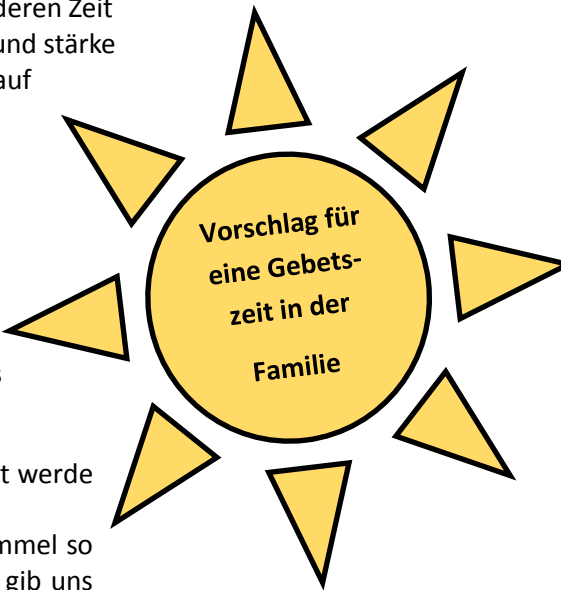
Wir **beten** miteinander:

Guter Gott,
bald ist Weihnachten.
Wir freuen uns darauf den
Geburtstag von Jesus zu feiern.
Leider sind wir im Moment auch
traurig, weil vieles so anders ist.
Wir wissen nicht wie es an
Weihnachten selbst sein wird.
Wir bitten Dich, sei bei uns und hilf
uns die Zeit gut nutzen zu können.
Sei jetzt bei uns,
wenn wir miteinander Gottesdienst
feiern in unserer Familie.
Amen



Wir beten das **Vater
Unser, das uns Jesus
geschenkt hat**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde
dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so
auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns
heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch
wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen



Das Evangelium findet ihr auf der nächsten Seite



Fürbitten

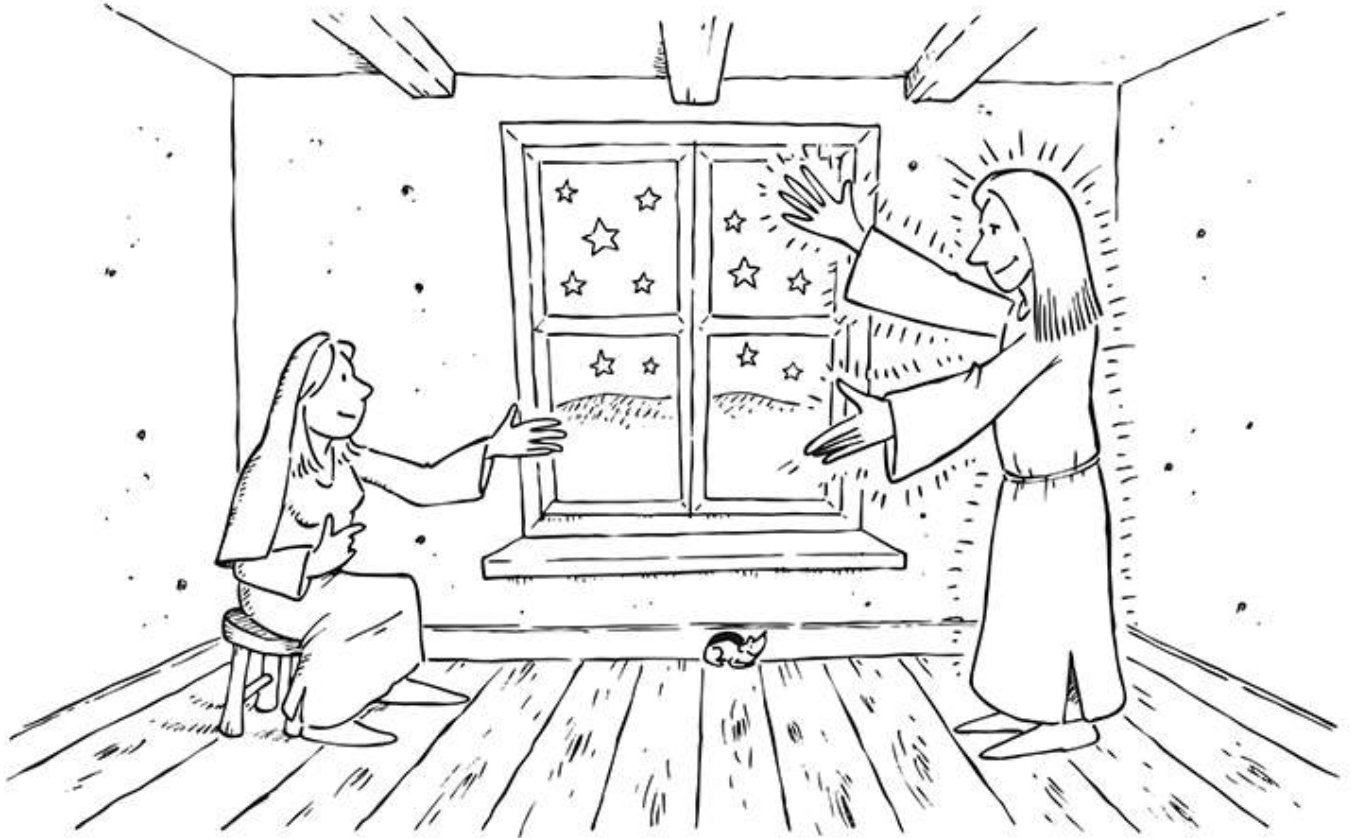
Der Engel bringt eine Botschaft, eine Nachricht von Gott zu Maria. Sie hat offene Ohren und ein offenes Herz dafür. Uns fällt das manchmal schwer, deshalb wollen wir Gott bitten:

- ♦ für alle Menschen, die uns von Gott erzählen
- ♦ für alle Menschen, die auf Gottes Wort hören
- ♦ für alle Menschen, die diesen Worten Taten folgen lassen
- ♦ für alle Menschen, die andere wie ein Engel begleiten
- ♦ für uns, dass wir da sind, wenn Gott uns braucht
- ♦ für alle, die sich nicht auf Weihnachten freuen können

Gerne dürft Ihr auch eigene Bitten formulieren, wenn Ihr zum Beispiel für jemanden beten wollt, dem es gerade nicht gut geht oder Ihr habt gerade eine so große Freude, dann dürft Ihr das Gott auch erzählen Und wenn Ihr wollt, dürft Ihr für jede Bitte mit Euren Eltern eine Kerze anzünden.



Fürchte Dich nicht!



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 4. Advent 2011/Lk 1, 26-38

Maria lebte in der Stadt Nazaret.

Sie war mit Josef verlobt und wollte ihn heiraten. Gott sandte seinen Engel Gabriel zu ihr. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: „Sei gegrüßt, Maria, der Herr ist mit dir.“

Maria erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du zur Welt bringen. Du sollst ihm den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und König genannt werden.“

Maria sagte zu dem Engel: „Wie soll das geschehen, da ich mit keinem Mann zusammen bin?“

Der Engel antwortete ihr:

„Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft Gottes wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Gottes Sohn genannt werden. Auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat schwanger. Denn für Gott ist nichts unmöglich.“

Da sagte Maria: „Ich bin die Magd des Herrn; es soll so geschehen, wie du es gesagt hast.“

Danach verließ sie der Engel.

Nach Lk 1, 26—38 aus Du hast uns eingeladen/ Wortgottesdienste mit Kindern B von Elsbeth Bihler

Die Weihnachtsgeschichte nach Lk 2,1-20

In der Zeit, als Jesus geboren werden sollte, regierte Kaiser Augustus. Er wollte wissen, wie viele Menschen in seinem Reich lebten. Er gab den Befehl, dass alle Menschen in ihre Geburtsstadt gehen sollten, um sich in Steuerlisten eintragen zu lassen. So zog auch Josef mit Maria, die ein Kind erwartete, von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Betlehem. Viele Menschen waren unterwegs und in Betlehem waren alle Herbergen und Hotels belegt. Deshalb ging Josef mit Maria in einen Stall. Dort wurde Jesus geboren. Maria wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.

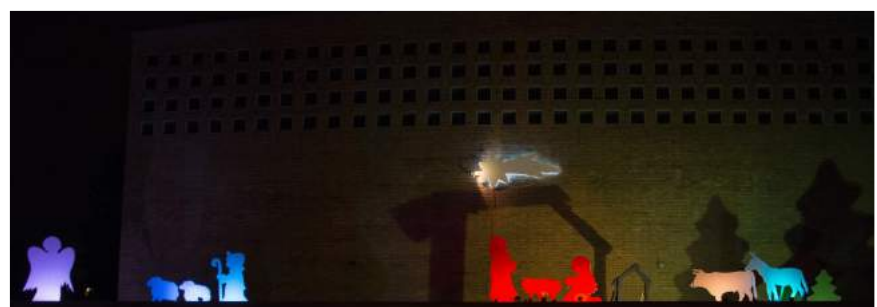
In der Umgebung lagerten Hirten auf dem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Nacht wurde ganz hell vom Licht Gottes. Die Hirten fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Und plötzlich waren bei dem Engel noch viele andere Engel, die Gott lobten und sprachen: „Ehre sei Gott in der Hören, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem, um zu sehen, was Gott uns durch die Engel verkünden ließ.“ so eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



Hier haben wir Ideen für Euch gesammelt, wie ihr zu Hause Weihnachten feiern könnt: Von sprechenden Krippenfiguren, über eine Geburtstagsparty für Jesus bis hin zu digitalen Angeboten und Bastelideen ...

★ Gebet am Heiligen Abend ★

Mit sprechenden Krippenfiguren

aus der SE
Mannheim-
Süd

Lied: Macht hoch die Tür... (Gotteslob 218)

Einleitung: Heute Abend ist ein besonderer Abend. Wir denken daran, dass ein Kind geboren wurde, das die Welt verändert hat. Jesus, der Sohn Gottes. Jesus ist zu uns gekommen und hat als Mensch gelebt, um uns zu zeigen, dass Gott uns Menschen liebt. Doch seine Geburt war eigenartig, sie war etwas Besonderes und doch nichts Ungewöhnliches. Das erzählen uns die Figuren in der Krippe.

Die Krippe füllt sich mit Figuren

Jedes Familienmitglied wählt sich eine (oder auch mehrere) Krippenfiguren aus. Nun gehen sie einzeln damit zur Krippe. Vor dem Hinstellen der Figuren auf den Platz in der Krippe können passende Texte zur jeweiligen Figur gelesen werden.

Maria: Der Name bedeutet: „Ich bin von Gott geliebt“. Maria glaubt an die Liebe Gottes. Sie liebt das Jesuskind.

Josef: Oft hat Josef nicht verstanden, was Gott von ihm wollte. Aber er vertraut auf Gott. Er sorgt für Jesus und seine Frau Maria.

Esel: Der Esel gilt als nicht besonders kluges Tier. Aber er einer der ersten, der das Kind bestaunt und ihn später tragen wird.

Ochse: Der Ochse ist gutmütig und geduldig. Mit seinem Atem wärmt er das Kind und durch seine Größe den Stall.

Schaf: Schafe sind friedliche Tiere. Sie sind für die Hirten lebensnotwendig, weil sie den Menschen Milch und Wolle geben.

Hirte: Die Hirten sind arme Leute und wohnen in Höhlen. Sie sind von der Gesellschaft ausgeschlossen. Doch Gott denkt anders als die Menschen, denn durch seinen Engel lässt er die Hirten als erstes von der Geburt Jesu wissen.

Jesuskind: Ein kleines Kind soll diese Welt verändern. Jesus ist der Retter für alle Menschen. Heute Nacht feiern wir seinen Geburtstag. Darum sind wir beieinander und freuen uns. Wir erzählen allen Menschen von unserer Freude: „Jesus ist geboren!“

Das Weihnachtsevangelium (siehe S.4): Jetzt hören wir die Geschichte noch mal ganz von vorne: ...

Gebet: „Guter Gott, wir freuen uns über das Kind in der Krippe. In diesem Kind willst du uns nahe sein. Öffne unsere Augen und unsere Herzen für das Wunder der Weihnacht: Du, Gott, ein Kind! Ein Kind in der Krippe! Amen“

Vaterunser (siehe S.2): Wir beten jetzt ein Gebet Jesu, zusammen mit allen Christinnen und Christen, die heute Abend Weihnachten feiern. Dabei denken wir auch an die Menschen, die wir vermissen (*vielleicht auch mit Namen nennen*): Vaterunser im Himmel ...

Segen: Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Licht leuchten über uns und erwärme uns. Gott gebe sein Licht in unsere Herzen und in unsere Familie und schenke uns Frieden. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

oder: **Gegenseitiges Segnen:** Das geweihte Wasser erinnert uns an die Taufe und daran, dass Gott uns liebt und uns nahe ist. Jede und jeder taucht den Finger in das Schälchen mit Weihwasser und zeichnet der Person neben sich ein Kreuz auf die Stirn oder in die Handfläche. Dazu sprechen wir: „Gott segne dich und beschütze dich. Amen“

Lied: Stille Nacht... (Gotteslob 249) und dann: **Bescherung:** Weil das Leben ein Geschenk ist, und weil jedes Kind ein Geschenk ist, werden wir beschenkt, von Gott und durch die Menschen.

Vorbereitungen:

Richten Sie einen Ort her, der einen Blickfang bietet: Tisch mit Kerzen oder Adventskranz, vor der Krippe.

Wenn Sie nicht singen können oder möchten ist auch eine CD oä. passend.

Die Texte können von unterschiedlichen Personen gelesen werden

Wenn Sie möchten, stellen Sie ein Schälchen mit Weihwasser für den Segen bereit.

★ Geburtstagsparty für Jesus ★

aus der SE
Maria
Magdalena



Vorbereitungen:

- ◆ Verständigt Euch auf eine Zeit zum feiern.
- ◆ Sucht Euch einen Platz, an dem Ihr feiern wollt - entweder in Eurer Wohnung oder wenn Ihr einen Garten habt, dann dort. Oder habt Ihr sogar einen Stall, das wäre doch ein perfekter Ort!
- ◆ Richtet Euch Euren Platz so, dass Ihr Euch dort wohlfühlt, Eltern und Kinder und vielleicht kommt das Telefon mal für eine Zeit wo anders hin, damit Ihr nicht gestört werdet.
- ◆ Da es eine Geburtstagsparty werden soll, könnt Ihr im Vorfeld überlegen: Welche Dekoration und welche Rituale gibt es bei uns, wenn jemand aus der Familie Geburtstag hat. Jesus möchte ein Teil unserer Familie sein, dann können wir seinen Geburtstag auch mit unseren Ritualen feiern. Schaut, was ihr dafür braucht, am besten schon ein paar Tage vorher.
- ◆ Oder Ihr habt Lust, zusammen mit einer anderen Familie zu feiern? Das geht dieses Jahr am besten online, verabredet Euch rechtzeitig und sorgt für eine online Zugang. Bedenkt aber, dass dieses Medium am Heiligabend vielleicht doch ein wenig überlastet ist oder probiert das mit der Videokonferenz vorher schon mal aus.
- ◆ Legt alles bereit was Ihr braucht, die Weihnachtsgeschichte, Musikinstrumente, Liedblätter, Krippenfiguren, was zu essen und zu trinken, Deko, Tischdecke, Geschenke, ein Getränk zum Anstoßen und was Ihr sonst noch braucht.
- ◆ Und dann kann losgehen! Hier und auf der nächsten Seite gibt's den Ablauf zur:

Geburtstagsparty für Jesus

Lied zur Einstimmung: <https://www.youtube.com/watch?v=eRDK44xoKdI>

Jesus hat Geburtstag und wir dürfen mit ihm feiern, egal wo wir gerade sind. Viele Menschen auf der Welt tun dies heute und morgen. In Gedanken sind wir mit ganz vielen Menschen verbunden und freuen uns darüber, dass Jesus so auf die Welt gekommen ist wie wir—als kleines Baby.

Wenn ihr noch ein Tischfeuerwerk habt (Ich weiß nicht, ob man dieses Jahr noch eines bekommt) dann könnte Ihr das jetzt für Jesus abbrennen und Euch freuen, dass Jesus für uns da ist.

Lied: „Es ist für uns eine Zeit angekommen“
— entweder selbst singen oder anhören



Weihnachtsgeschichte
Seite 4
vorlesen

Mit den eigenen Krippenfiguren die Geschichte erzählen oder vorspielen lassen ...

Weihnachtsgeschichte auf Video anschauen
z.B. <https://www.youtube.com/watch?v=fscaAN8R75o>
Oder von der Seelsorgeeinheit Mannheim Süd gibt es an Heilig Abend über deren Homepage auch ein Krippenspiel auf youtube (QR-Code auf S.11)

Lied: „Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein“

Bei jedem Geburtstag wird angestoßen und gibt es Geburtstagskuchen—jetzt wäre doch ein guter Zeitpunkt, um auf den Geburtstag von Jesus anzustoßen und ein Stück Geburtstagskuchen oder Kekse zu essen. **Herzlichen Glückwünsch Jesus!**

Geschenke!! Bei jedem Geburtstag bekommt das Geburtstagskind Geschenke—bei Jesus geht das auch! Wenn wir bereit sind, im Namen Jesus jemanden zu helfen oder vom ihm zu erzählen, machen wir ihm ein Geschenk. Und er hat uns auch ein Geschenk gemacht: er hat uns das Vaterunser geschenkt, das dürft Ihr miteinander beten (S. 2): „Vater unser im Himmel“

Hier könnt Ihr noch euer Lieblingsweihnachtslied singen oder anhören.

Guter Gott, wir haben den Geburtstag von Jesus gefeiert. Wir wissen, dass er uns begleitet. Gerade in diesem Jahr wollen wir Dich ganz besonders um Deinen Segen bitten, dass er uns stärkt und leitet durch diese besondere Zeit. So segne uns der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

Und jetzt wäre vielleicht der richtige Zeitpunkt für die familiäre Bescherung—viel Freude dabei.

★ Gebet am Heiligen Abend ★

aus der SE
Mannheim-
Süd



Vorbereitungen:

Ihr könnt selbst mit Instrumenten Weihnachtslieder spielen und dazu singen.

Verteilt vor dem Gottesdienst, wer was liest.

Überlegt, wo ihr feiern wollt: Um den Christbaum herum? Am Esstisch? Lagerfeuer? Garten? Stall? An der Krippe?

Bereitet Anhänger für den Christbaum aus Papier vor: Ihr könnt dazu die Vorlage auf Seite 10 benutzen oder eigene Sterne ausschneiden — diese können bei den Fürbitten eingesetzt werden ...

1

Wenn ihr alles gerichtet habt, kann euer Gottesdienst beginnen 😊

Wir beginnen gemeinsam mit dem Kreuzzeichen:

+Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Wir singen ein Adventslied: Macht hoch die Tür



Wir beten gemeinsam:

Guter Gott, du bist die Hoffnung und die Liebe. Dein Sohn Jesus will heute zu uns kommen. Er bringt uns diese Liebe. Mach unsere Herzen weit dafür und fülle sie mit Hoffnung und Licht. Darum bitten wir dich durch Jesus, deinen Sohn und unseren Bruder. Amen.



Zündet eine (Familien-)Kerze oder euren Adventskranz an. Alle dürfen das Licht der Kerze(n) betrachten. Jetzt wird es ganz still bei euch. Ein Familienmitglied liest einen Abschnitt aus dem Buch des Propheten Jesaja vor (Jes 9, 1.5-6a)



„Das Volk das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; Über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende.“



Jetzt werden alle Kerzen am Christbaum angezündet

2

 **Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium wird vorgelesen: Lukas 2,1-7 (Evangelium in leichter Sprache)**

Wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas:

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser. Der Kaiser brauchte viel Geld. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Der Kaiser sagte: Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen: Wer hat die Steuern schon bezahlt? Maria und Josef wohnten in Nazareth. Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Bethlehem laufen. Das ist ein weiter Weg. Für Maria war der Weg sehr schwer. Weil Maria ein Kind bekam. Endlich waren Maria und Josef in Bethlehem. Es war schon spät. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren schon besetzt. Maria und Josef gingen in einen Stall. Im Stall wurde Jesus geboren. Maria wickelte Jesus in Windeln. Maria hatte kein Kinder-Bettchen für Jesus. Darum legte Maria Jesus in eine Krippe. *(Jetzt könnt ihr das Jesuskind in die Krippe legen)* Eine Krippe ist ein Futter-Trog für die Tiere. In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe. Und Hirten. Die Hirten passten auf die Schafe auf. Gott schickte einen Engel zu den Hirten. Der Engel sollte den Hirten sagen: Jesus ist geboren. Der Engel ging zu den Hirten. Der Engel leuchtete und glänzte hell. Die Hirten bekamen Angst. Aber der Engel sagte zu den Hirten: Ihr braucht keine Angst zu haben. Ihr könnt euch freuen. Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter. Jesus hilft euch. Jesus will allen Menschen helfen. Ihr könnt hingehen und gucken. So sieht Jesus aus:

3

– Jesus ist ein kleines Baby.
– Jesus hat Windeln um.
– Jesus liegt in einem Futter-Trog.
Es kamen noch viel mehr Engel. Alle Engel glänzten und leuchteten. Die Engel sangen herrliche Lieder. Die Engel sagten: Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist. Jetzt ist Friede auf der Erde. Jetzt ist bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben, Frieden.



Wir singen gemeinsam: Stille Nacht oder Zu Bethlehem geboren oder ein anderes Weihnachtslied



Wir beten: *(jedes Familienmitglied könnte eine Fürbitte übernehmen oder überlegt gemeinsam für wen ihr beten möchtet)*

- Für unsere Familie: schenke uns einen festen Zusammenhalt und Verständnis füreinander.
- Für Menschen, die in dieser Nacht nicht so friedlich beieinander sitzen können wie wir: schenke ihnen deinen Frieden
- Für Menschen, die in dieser Nacht alleine sind: schenke ihnen deine Nähe
- Für alle Kinder auf der weiten Welt: schenke allen einen Platz, an dem sie geborgen sind
- Für alle Kranken: schenke ihnen Stärke und Hoffnung
- Für unsere Verstorbenen: schenke ihnen ewiges Leben bei dir.



Idee: Schreibt die Namen der Menschen, für die ihr betet, auf einen Stern und hängt diesen an Euren Christbaum. So bekommen diese Menschen auch einen sichtbaren Platz.

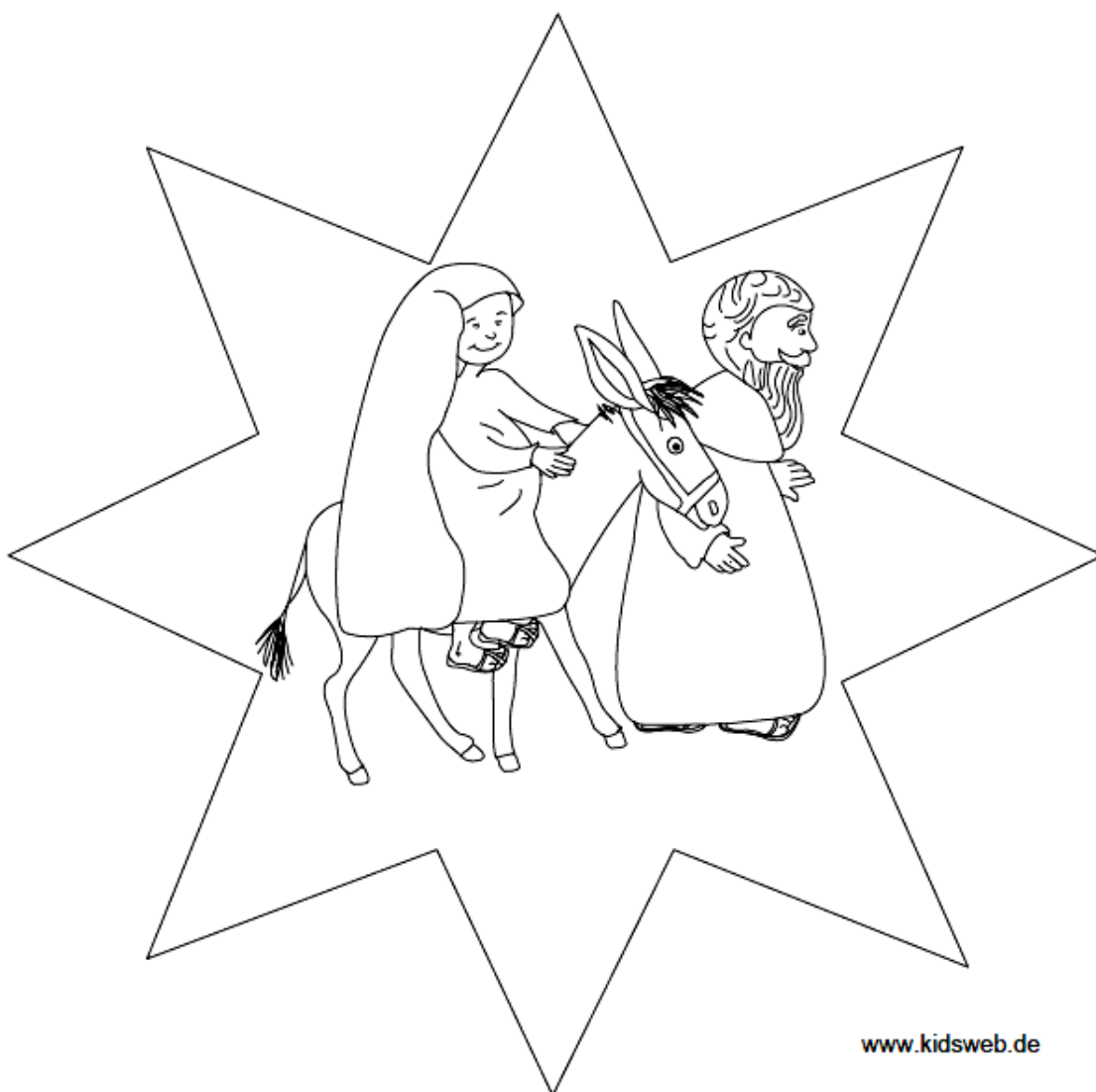
 *Wir beten gemeinsam das Vater Unser (vielleicht nehmt euch dazu an der Hand):* Vater Unser im Himmel...

 *Wir singen gemeinsam:* O du fröhliche, o du selige

 *Wir beten:*

Guter Gott, jetzt ist Jesus da! Sein Licht macht unsere Herzen hell. Wir freuen uns und danken dir für dieses Geschenk. Lass uns diese wunderbare Nacht nie vergessen und stärke unseren Glauben. Segne unsere Familie, alle die wir im Herzen haben und auch die, mit denen wir es schwer haben, du großer Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Wir wünschen uns Frohe und gesegnete Weihnachten!





Digitale Krippenfeier und weihnachtliche Videos



Krippenfeier-Livestream
am 24.12., 16 Uhr
unter ebfr.de/krippenfeier

Und auch darüber hinaus gibt es auf der Seite der Erzdiözese (ebfr.de) in der Zwischenzeit viele Ideen und Angebote.

Im Dekanat gibt es schon das ganze Jahr über „Jesus und wir“- Videoimpulse.

Ihr findet sie unter:
kathma.de/familien



Krippenspiel



Der QR-Code zu einem Krippenspiel-Film aus der SE Mannheim-Süd mit dem Titel:
„How I met your saviour. Wie Jesus in dein Wohnzimmer kommt.“



Bastelideen und anderes



Um die Kirche herum gibt es in Feudenheim einen „Sternenweg“ (Hauptstrasse 49). Hier kannst Du Maria und Josef auf ihrem Weg begleiten!



Auf dem Dach der Kirche St. Hildegard in Käfertal gibt es eine riesige Lichtkrippe.

Und die Figuren sprechen sogar! Ihr findet sie in der Dürkheimer Straße 88 in Mannheim. Schaut einfach vorbei.



Oder: Wenn Ihr nicht in Mannheim wohnt, könnt Ihr die Figuren und Stimmen auch auf der Homepage www.ssemma.de finden.

Und auch ein Blick in die Kirche in Feudenheim lohnt sich — denn es gibt immer etwas zu entdecken, zu tun, mitzunehmen ... Lasst Euch überraschen!

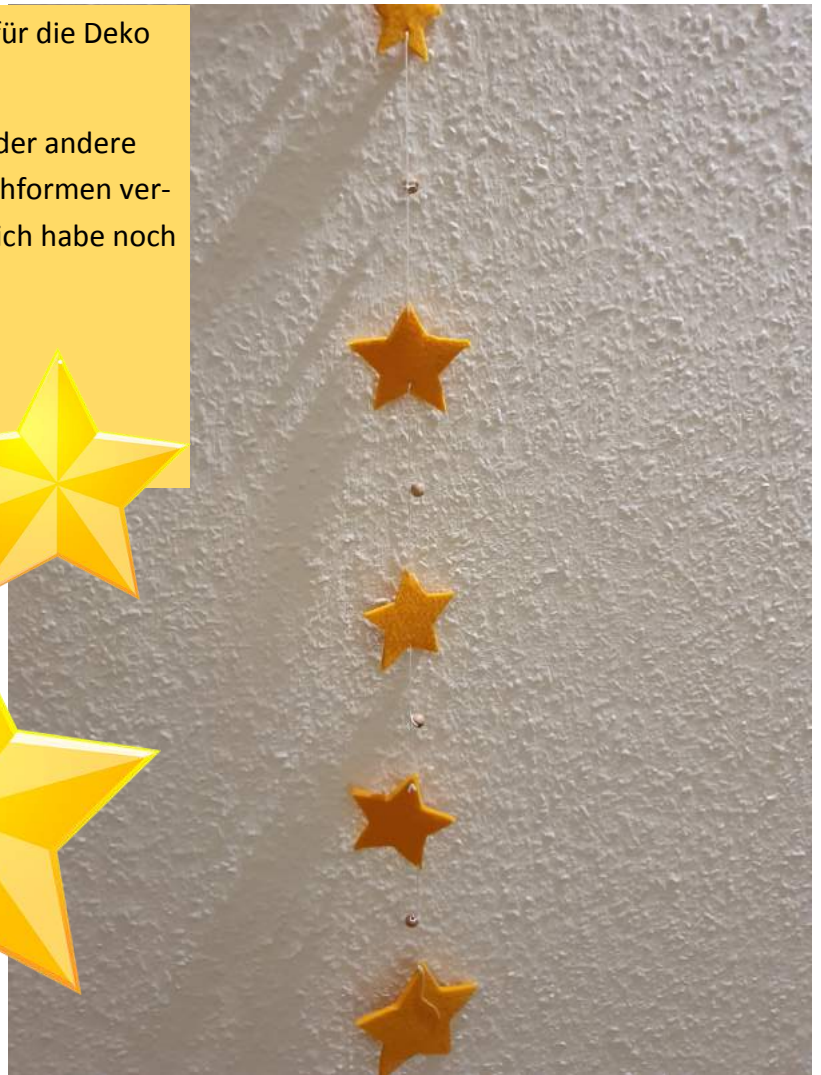
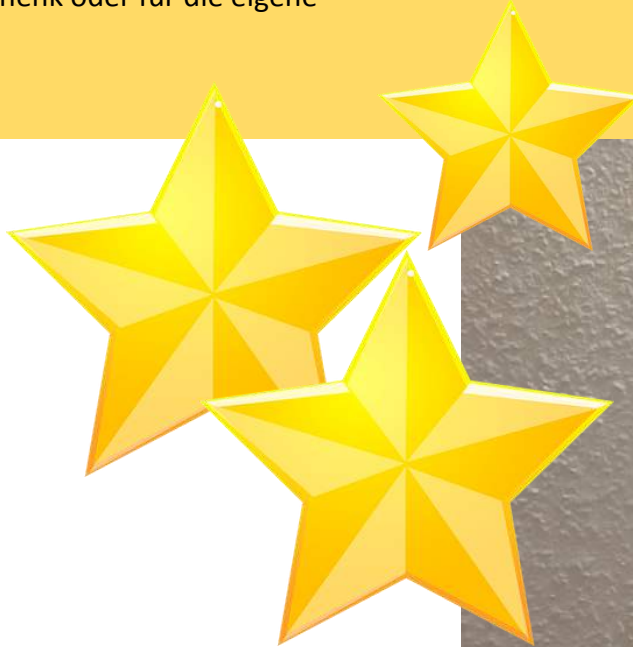


Falls Ihr noch eine Idee für ein Geschenk oder für die Deko Eures Zimmers braucht:

Schneidet aus festem Papier oder Filz Sterne oder andere weihnachtliche Motive (dafür habe ich Ausstechformen verwendet) aus, fädelt die mit einem Faden auf—ich habe noch Holzperlen dazwischen gefädelt—schon fertig.

Nettes Geschenk oder für die eigene Deko.

Viel Spaß



Schmückt und beleuchtet für **Weihnachten** ein Fenster ...

... mit dem **Stern von Betlehem** und der Botschaft **„Weihnachten ist überall“!**

Bestimmt entdeckt ihr beim Spaziergehen ...

... auch in anderen erleuchteten Fenstern den Stern von Betlehem !

Die Bastelvorlage finden Sie in unseren Kirchen oder unter folgendem QR-Code auf unserer Webseite.



Weitere Angebote in Deinem Stadtteil und Deiner Seelsorgeeinheit über Weihnachten findest Du auf der jeweiligen Homepage dort sind die Informationen am aktuellsten.

Deine eigene Krippe!

Es gibt ganz viele verschiedene Weihnachtskrippen. Vielleicht habt ihr auch eine zu Hause?

AAAAAber wie toll wäre es denn, wenn ihr dieses Jahr eine eigene selbstgemacht Krippe aufbaut?

Wir haben verschiedene Ideen für Euch gesammelt—and an jedem Adventssonntag gibt es hier im Newsletter eine Fortsetzung!

Teil 4

Auf einem Feld in der Nähe von Betlehem saßen Hirten in dieser besonderen Nacht am Lagerfeuer. Sie passten auf ihre Schafherde auf. Plötzlich erschien ihnen ein Engel. Es wurde hell wie am Tag und der Engel erzählte ihnen Folgendes: „Hört mir zu! Ich habe euch etwas zu sagen, das euch froh machen wird! Heute Nacht ist in einem kleinen Stall in Betlehem ein ganz besonderer Mensch geboren. Er heißt Jesus und er ist der Sohn Gottes.“

Die Hirten packten sofort alles zusammen und machten sich auf de Weg zu Jesus.

Und auch viele andere Menschen aus Betlehem kamen zum Stall, um Jesus auf der Welt zu begrüßen.

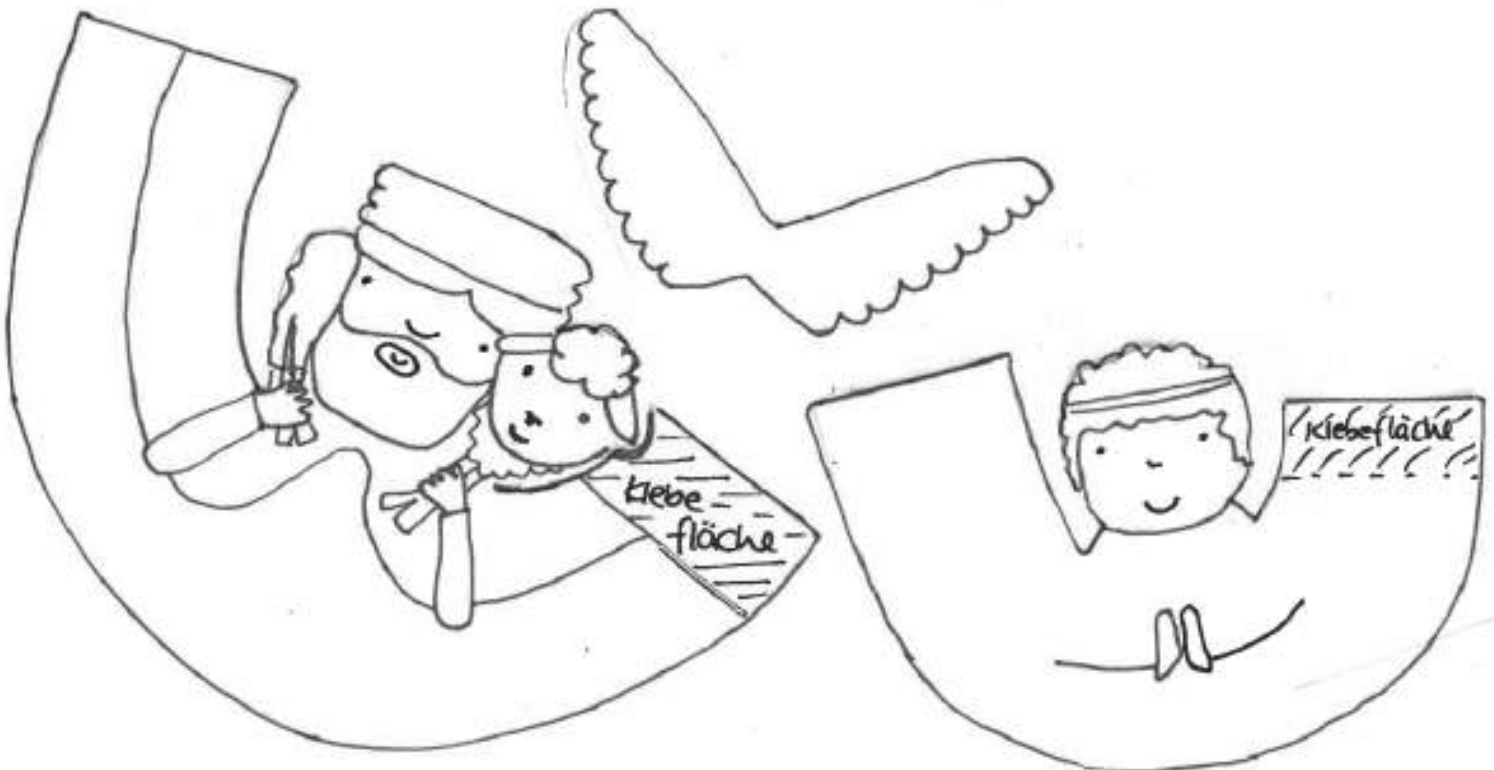


Idee 1

Suche dir aus deinen Spielsachen alles zusammen, was du brauchst: die Hirten, Schafe, ein Feld, vielleicht ein Lagerfeuer, ein Engel. Und andere Menschen, die Jesus besuchen.

Idee 2

Male die Figuren unten an, schneide sie aus und klebe sie zusammen. Du möchtest du für den Hirten auch noch Freunde basteln, oder Schafe, ein Lagerfeuer. Und weitere Besucher*innen.



Pssst Die Krippe noch bis zum 6. Januar stehen lassen! Denn dann bekommt das Jesuskind nochmal Besuch.



Kontakt:

familien-newsletter@kathma.de

Wenn Du Ideen oder Rückmeldungen hast, darfst Du Dich gerne melden.

Ihr habt noch nicht genug?
Dann gibt's hier noch was:
„Bücher, die mich durch die
Weihnachtszeit begleiten:“



Habe ich dieses Jahr entdeckt, ist
gut anzuhören

